

Mühlen tanzen im Wind

AKTION Pfingstmontag hatten die historischen Kornmühlen viel Publikum

An einigen Bauwerken im Harlingerland präsentierten freiwillige Müller Mahlvorgang.

VON HEIDI HINRICHS

HARLINGERLAND – Mit Fähnchen und Bändern geschmückte historische Mühlenflügel drehen sich im frischen Wind. Traditionell wird am Pfingstmontag der Mühltentag gefeiert, und so beging auch das Harlingerland an den vielen Denkmälern der Zeit, in der Getreide noch in diesen schmucken Kornmühlen gemahlen wurde, diesen besonderen Tag.

Die Gruppen und Vereine, die sich ehrenamtlich sehr fleißig für die Mühlen einsetzen, hatten ein interessantes Programm vorbereitet. Wenn möglich zeigten sie auch, wie eine historische Windmühle mahlt.

Denn viele dieser Baudenkmäler haben noch einen funktionierenden Mahlgang und dazu viele freiwillige Müller,



Die Volkstanzgruppe Holtgast bringt Schwung in den Mühltentag. Die Schweindorfer Mühle ist Ziel vieler Menschen.

BILD: JOACHIM ALBERS

die die Kunst des Müllerns erlernt haben. Die Erks-Mühle in Horsten oder die Rutteler Mühle in Friesland sind Beispiele dafür, dass diese historische Technik auch heute noch

funktionieren kann: Hier wird noch Mehl in kleineren Mengen verkauft.

An vielen Standorten wurde der Pfingstmontag an den Mühlen unter freiem Himmel

mit einem Gottesdienst gefeiert. Auch die Zwillingmühlen in Greetsiel drehten sich zum 23. Mühltentag, nachdem sie 2013 bei einem Sturm stark beschädigt wurden. → SEITE 10



Die einzigartige Bockwindmühle von 1626 war Anziehungspunkt in Dornum. Familie Wilhelm Oldendörp zeigte eine landwirtschaftliche Ausstellung.

BILD: GERHARD G. FRERICHS

Spaß rund um die Windmühlen

VERANSTALTUNG 23. Deutscher Mühlentag kommt auch im Harlingerland an

Mehl, Brot und viele Aktionen für die Besucher, die gerne für die Baudenkmäler spenden.

HARLINGERLAND/HIN/GFH – Mehr als 380 niedersächsische Mühlen beteiligten sich gestern am 23. Deutschen Mühlentag, darunter sehr viele auch im Harlingerland. Hier hatten die Veranstalter, meist Heimatvereine und immer ehrenamtlich tätige Menschen, ein buntes Programm vorbereitet, das gerne von Einheimischen und Gästen angenommen wurde.

Bereitwillig gaben die Besucher an diesem Tag auch Spenden für den Erhalt der Baudenkmäler. So wurde bei der Wittmunder Peldemühle Brot gebacken und ab 6 Uhr früh von Gerd und Gisela Nigg mit ihrem Team zugunsten der Mühle verkauft. In Berdum war die Spendendose im sehenswerten Inneren aufgestellt. Auch in Werdum konnte



Bekannt für Mehl, das griffig ist und gut zu verbacken ist, ist die Mühle in Nenndorf.

BILD: GERHARD G. FRERICHS

Bäcker Jürgen Post sehr gut gelungenes Mühlenbrot aus dem Holzbackofen anbieten. Er half mit, die Mühle mit in den Wind zu stellen. Ein bisschen Muskelarbeit ist das schon. Sven und Luca Vogel

halfen ihm. Dann wurde Roggen gemahlen.

An vielen Baudenkmälern wurden historische landwirtschaftliche Geräte gezeigt, mancher Motor eines Treckeroldtimers heulte auf. In der

Mühle Nenndorf wurde frisch gemahlenes Mehl verkauft. Wie bei der Windmühle von Seriem bauten auch andersorts Bürger einen kleinen feinen Flohmarkt auf.

Geehrt für ihre langjährige Mitgliedschaft im Posaunenchor Eversmeer wurden während des Mühlentages in Nenndorf die beiden Bläser Gerd Rabenstein (für 51 Jahre) und Johann Rabenstein (70 Jahre). Die Ehrung übernahm Landesposaunenwart Hayo Bunger.

Der Mühlentag wird seit 1994 von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung ausgerichtet. Die offizielle Eröffnung fand in diesem Jahr an der Eisenmühle im sächsischen Elstertrebnitz bei Leipzig statt. Schirmherr der Veranstaltung ist der sächsische Umweltminister Thomas Schmidt (CDU). Bundesweit beteiligen sich rund 1800 Mühlen am Deutschen Mühlentag.



Altes Gerät.

BILD: HEIDI HINRICHS



Viele Menschen fanden sich zum Gottesdienst an der Wittmunder Peldemühle ein.

BILD: HEIDI HINRICHS



In der Esenser Peldemühle stieg man auf die Dezimalwaage. BILD: GERHARD G. FRERICHS



Gerd Rabenstein (l.) und Johann Rabenstein aus dem Posaunenchor Eversmeer wurden bei der Mühle in Nenndorf geehrt. BILD: GERHARD G. FRERICHS



Die Oldtimersparte des Bürgervereins gestaltete in Werdum die Aktionen rund um den Erdholländer mit. Hier wurden auch Brot verkauft und Roggen gemahlen. BILD: HEIKO HABBEN



Im Windschatten: Flohmarkt der Kinder beim Erdholländer in Berdum. BILD: HEIDI HINRICHS



Bei der Serierner Mühle gab es einen sehr gut besuchten Flohmarkt. BILD: GERHARD G. FRERICHS



Köstlich sahen die Backwaren aus, die Jürgen Post aus dem Ofen holte. BILD: GERHARD G. FRERICHS